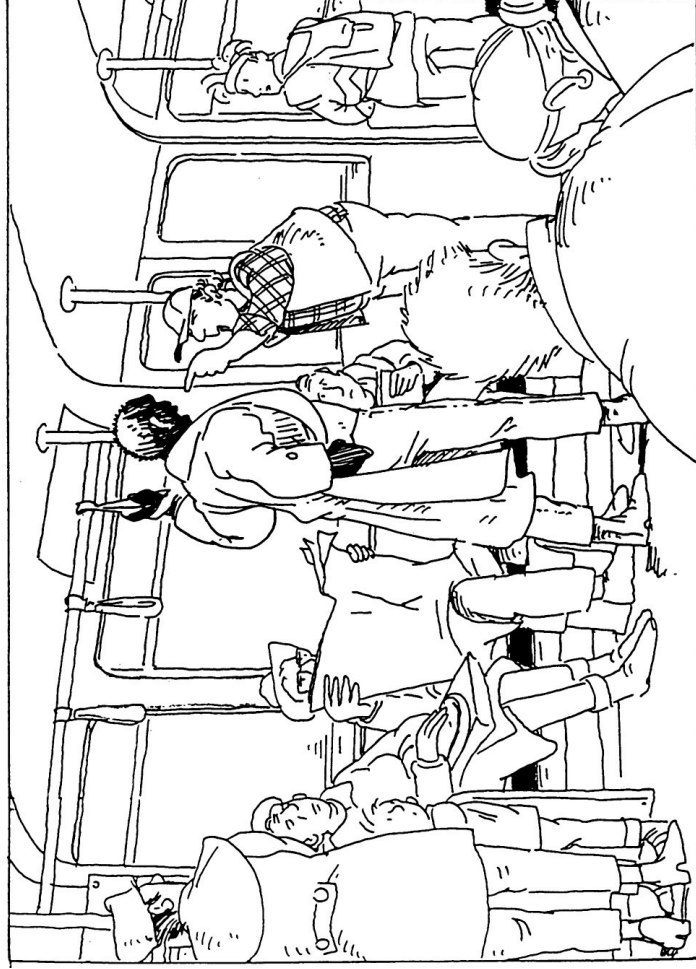


Arbeitsblatt F.I.

U-Bahn-Szene



© Verlag Bertelsmann Stiftung


Kneipen-Szene



© Verlag Bertelsmann Stiftung

Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet ...

Kurzanleitung

1. Die spielerische Eingangsübung wird durchgeführt.
 2. Danach verlässt eine der beiden Gruppen den Raum. Ein Bild aus dem Materialenteil  wird auf den Overheadprojektor gelegt. Die im Raum verbleibende Gruppe wird gebeten, den nun folgenden Prozess genau zu beobachten und alle Äußerungen zum Bildinhalt zu notieren.
 3. Die erste Person wird hereingebeten und sieht sich höchstens eine Minute lang das Bild an. Der Projektor wird ausgeschaltet und das Bild entfernt bzw. abgedeckt.
 4. Eine zweite Person wird hereingeholt und erhält von ihrer Vorgängerin bzw. ihrem Vorgänger eine Schilderung des Bildes.
 5. Der Prozess der Informationsweitergabe setzt sich wie in Punkt 3 fort. Die Beobachtergruppe notiert die einzelnen Beschreibungen.
 6. Die letzte Person betritt den Seminarraum und erhält von ihrer Vorgängerin oder ihrem Vorgänger eine Schilderung des Bildinhaltes. Sie gibt diesen noch einmal in eigenen Worten gegenüber einem Mitglied des Leitungsteams wieder.
- Variante:* Alle malen das Bild aus ihrer Erinnerung.
7. Anschließend treffen sich alle im offenen Stuhlkreis zur Auswertung.

© Verlag Bertelsmann Stiftung

Kapitel IV, Übung 2

Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet ...

Diskussionsleitfaden

Frage	Intention	Schlüsselbegriffe
<i>An die Beobachtergruppe:</i> Welche Bildbeschreibungen haben Sie notiert?	Prozess deutlich machen	Verfremdung, Informationsverlust
<i>An alle:</i> Wie haben sich die Aussagen zum Bildinhalt verändert?	Prozess analysieren. Individuelle Wahrnehmung ist nicht objektiv, sondern Interpretation der Realität	Verallgemeinerung, Verzerrung, Verfremdung, Stereotypisierung
<i>An alle:</i> Was hat Ihrer Meinung nach den Wahrnehmungsprozess beeinflusst?	Aspekte der Entstehung von Gerüchten erarbeiten	persönliche Vorstellungswelt, persönliche Erfahrungen
Welche Wahrnehmungsfaktoren haben bei Ihnen selbst eine Rolle gespielt? Warum entstehen Gerüchte?	Funktion von Gerüchten klären	Vorurteile, Stereotype, Notwendigkeit der Vereinfachung
Welche Erfahrung(en) haben Sie persönlich mit Gerüchten gemacht?	Verknüpfen mit Alltagserfahrungen	Klischees, Diskriminierung, Stigmatisierung

© Verlag Bertelsmann Stiftung

Kapitel IV, Übung 2